

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1972)
Heft: 3

Artikel: Zahl der Auslandschweizer stagniert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zahl der Auslandschweizer stagniert

"Es wächst eine ganze Altersklasse von Schweizern heran, die das Ausland nur aus Ferienerlebnissen kennen und bei denen die Gefahr besteht, dass später auch kein besonderes Verständnis für die Auslandschweizer vorausgesetzt werden darf", schreibt die Auslandschweizer-Organisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft in ihrem Jahresbericht 1971. Diese Erscheinung wird darauf zurückgeführt, dass sich die ganze Welt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, recht wenig einwanderungsfreundlich gebe. Sogar Australien habe im vergangenen Jahr erstmals Zurückhaltung gezeigt. Dazu komme die gute Wirtschaftslage im Inland, die auch nicht zu längeren Auslandsaufenthalten verlocke.

Die offiziellen Stellen glauben daher, dass die Zahl der Schweizer im Ausland vorderhand zu einem Stillstand gekommen ist. Anfang 1971 waren bei unseren Botschaften 311'000 Auslandschweizer immatrikuliert, davon in Europa 196'000, in Asien 6'000, Afrika 16'000, Amerika 83'000 sowie Australien und Neuseeland 10'000. Das Auslandschweizer-Sekretariat verfügt über 554 Adressen von Schweizer Vereinen in fünf Kontinenten, von denen manche an mangelnder Blutauffrischung leiden. Lebensfähig sind hauptsächlich jene, die ihren Mitgliedern neben kulturellen und geselligen Anlässen auch Gelegenheit zu sportlicher Betätigung bieten.

Der Kontakt mit der Jugend

Die jungen Auslandschweizer haben meist keine starke Beziehung mehr zu ihrer fernen Heimat. Um sie vermehrt dafür zu interessieren, werden in der Schweiz Sommer- und Winterlager durchgeführt, die im letzten Jahr 186 Teilnehmer zählten. Ferner haben rund 100 junge Männer aus 24 Ländern freiwillig die Rekutenschule besucht. Von diesem Jahr an wird ihnen übrigens aufgrund eines Bundesratsbeschlusses die Reise von der Eidgenossenschaft bezahlt.

In Sachen Destillieranlage Sennwald

Am 27. Juli erschien in der Liechtensteinischen Presse folgendes "Eingesandt", das wir nachstehend im Wortlaut wiedergeben:

Ein grosses Lob verdient der Brief des Schweizer-Vereines an den Bundesrat. Wer bis jetzt die Existenz eines Schweizer-Vereins vor deren eigener Haustüre eher belächelte, wer bis jetzt geglaubt hatte, durch Wirtschafts- und Zollunion sei alles geregelt, wurde jetzt eines Besseren oder auch Schlechteren belehrt.

Der Schweizer-Verein hat durch diesen entschlossenen Einsatz die Sympathien vieler Liechtensteiner und hier ansässigen Schweizer gewonnen und er kann eines grösseren Aufmarsches an seiner kommenden 1. August-Feier gewiss sein. Dies wäre übrigens auch die Gelegenheit, auch Alt-Bundesrat von Moos unsere ernste Besorgnis ebenfalls mitzuteilen.

Nochmals herzlichen Dank. mfb.

Die Schweiz in Zahlen 1972

Von der Schweizerischen Bankgesellschaft haben wir zur Beilage in unser "Mitteilungsblatt" die sehr interessante Veröffentlichung "Die Schweiz in Zahlen 1972" erhalten. Herzlichen Dank.